



Ostermarsch in Dresden 2022

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dulig,

wir, die Teilnehmer am Ostermarsch 2022, möchten ein schnellstmögliche Beendigung des Krieges in der Ukraine. Wir treten ein, für eine allseitige und andauernde Rückkehr zu den Prinzipien des Völkerrechtes, besonders des Gewaltverbotes und gegen die Erlangung von Sicherheit des einen Staat zulasten eines anderen.

Diese Forderungen als Worte bringen wenig. Wir möchten als Teil des deutschen Volkes aktiven und beispielhaften Beitrag für eine Welt ohne Krieg leisten. Dafür benötigen wir die vorbehaltlose Unterstützung gerade auch Ihres Ministeriums.

Warum?

Im letzten Jahrzehnt fühlen wir uns von Jahr zu Jahr ohnmächtiger. Wir können unserer Verantwortung als Souverän nicht mehr nachkommen, unsere Hände sind gebunden beim Ringen um die uneingeschränkte Herrschaft des Rechtes der UN-Charta und der Menschenrechtscharta.

Es wird uns glaubhaft gemacht, dass der Digital-Finanz-Komplex, transnationale Wahlsysteme und ein Geflecht von Lobbyisten uns den Weg weisen, um die Spirale immer existenzbedrohender Krisen zu beenden. Wir erfahren das Gegenteil, indem unsere Selbstbestimmtheit, unsere Vorstellung vom Menschsein weiter und weiter an Gewicht verlieren. Das liegt daran, dass unser Parlamentarismus, die Vertretung des Volkes zugunsten der Machteliten nur halbherzig und mit Doppelmoral wahrnimmt.

Ein Beispiel aus ihrem Verantwortungsbereich: Kaum ein Sachse sieht die Notwendigkeit oder hat Verständnis dafür, dass der Zivilflughafen Dresden gleichzeitig als militärisches Drehkreuz missbraucht wird. Genehmigt wurde das durch Sie, unter Berufung auf das NATO-Truppenstatut aus dem Jahre 1951 bzw. 1959 und durch das Truppenstationierungsabkommen. Damit haben sie zwar gesetzliche Rückendeckung nicht aber das Mandat der Bürger. Wir

erkennen ihre Zerrissenheit. Geben Sie der Souveränität jedes Menschen , der Souveränität der Völker und solidarischen Beziehungen von Ethnien in politischen Zusammenschlüssen den Vorrang – dann wissen Sie uns fest an Ihrer Seite. Diese humanistische Form von Gemeinsamkeit ist der aktuell wichtigste Schritt, um kurz- und langfristig Frieden zu erreichen und zu erhalten.

18.04.2022

Die Teilnehmer am Ostermarsch 2022 in Dresden